

Das Auge der Toten

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2: Anubis

Raqi drückte die Klinke hinunter und schob die Tür auf. Sie trat sofort ins Freie und hörte bald darauf die Schritte von Logan hinter sich. Seine Schritte wurden schneller und schließlich packte er Raqi an der Schulter. Sie drehte sich herum und blickte mit ihren verängstigten Augen Logan an. Logans Gesichtsausdruck veränderte sich schlagartig und er flüsterte: „Also doch!“

Er ließ ihre Schulter los und sah zu Boden. Raqi machte ein paar Schritte zurück und blieb schließlich stehen. Einige Zeit verging und niemand sagte et-was, bis plötzlich der Motor eines Autos zu hören war. Raqi blickte über die Schulter und sah wie ein Kleinbus die Auffahrt hochfuhr. Raqi rief Logan zu: „Sieht so aus als würden Ihre Freunde kommen!“ Logan blickte auf und lächelte nervös. Der Kleinbus wurde langsamer und hielt schließlich an. Die Türen öffneten sich und ein paar dunkle Gestalten stiegen aus.

Raqi konnte sehen das es insgesamt sieben Personen waren. Sie sah zu ihnen hinüber und plötzlich sah Raqi ein paar Augen weiß schimmern. Sie flüsterte: „Oh mein Gott!“ Sie sah zu Logan der hämisch zu lächeln begonnen hatte. Er bewegte sich rasch auf die Personen zu und sie hörte wie er ihnen von ihr erzählte, warum sie hier war. Aber wie es schien ließ er den Teil mit dem Skelett aus. Raqi hörte wie plötzlich jemand schrie: „Ich wollte keine Hilfe von Fremden! Warum...!“ Er brach mit einem mal ab und Raqi spürte seinen Blick. Sie drehte sich blitzartig herum und begann sich von der Menge zu entfernen. Sie lief die Auffahrt hinunter und blieb am Straßenrand stehen. Raqi sah in beide Richtungen und lief schließlich los. Nach ungefähr zehn Minuten hörte sie hinter sich Schritte und daraufhin drehte sie sich um. Hinter ihr stand ein junger Mann den sie nicht kannte, er blickte sie finster an und als er sie nach einer Minute immer noch an schweig drehte sie sich wieder um und ging weiter. Auch der Mann hinter ihr setzte sich in Bewegung und als Raqi dieses Mal nicht stehen blieb packte er sie an der Schulter und zog sie zurück. Doch Raqi war nicht darauf gefasst und stürzte zu Boden. Sie fing den Sturz mit beiden Armen ab und kniete sich schließlich hin. Raqi begann plötzlich am ganzen Leib zu zittern und sie selbst wusste nicht warum!

Der Mann packte einen ihrer Arme und zog sie in die Höhe. Er bemerkte wie sie zitterte und ließ sie los. Er blickte sie nun nicht mehr an und flüsterte: „Komm.“ Er drehte sich um und ging wieder zurück und Raqi tat es ihm nach. Doch sie schweig den Weg zur Villa zurück. Als beide schließlich vor der Villa standen kam ihnen Logan entgegen. Er sah den Mann neben Raqi an und sagte: „Danke An.“ Der Mann neben ihr nickte nur und ging auf die Tür zu, doch bevor er eintrat sah er noch mal zu Raqi zurück.

Logan flüsterte in einem herrischen Ton: „Wieso sind Sie abgehauen.“ Raqi fauchte ihn

an: „Sie bringen mich morgen in die Stadt zurück, ich habe keinen Bock auf so einen Mist. Diesen Edelstein können Sie allein suchen!“ Sie ging mit schnellen Schritten auf die Haustür zu und da fragte Logan: „Und wenn ich Sie nicht fahre?“ Raqi blieb stehen und ohne sich umzudrehen antwortete sie: „Dann gehe ich zu Fuß!“

Sie trat ein und Logan folgte ihr, er deutete auf die Treppe die nach oben führte und sie setzte sich in Bewegung. Logan wurde schneller und trat an ihr vorbei, er ging vor auf eine Tür zu und trat ein. Bevor Raqi ihm folgte hörte sie aufgeregte Stimmen aus dem Erdgeschoß und das hörte sich an wie ein Streit. Raqi trat sofort ins Zimmer ein. Eine kleine Kerze brannte auf dem Nachtschränkchen, das Bett stand direkt unter dem Fenster. Rechts an der Wand stand ein Schreibtisch und links stand ein riesiger Kleiderschrank.

Logan sagte: „Hier werden Sie erst einmal untergebracht sein. Eine gute Nacht wünsche ich!“

Danach verließ er sofort das Zimmer und Raqi setzte sich auf das Bett. Ihr fielen bald die Augen zu und sie schlief ruhig ein...

Ein Scharren riss sie aus dem Schlaf und als sie sich aufsetzte sah sie einen Schatten an der Wand entlang huschen. Eine kalte und kratzige Stimme flüsterte plötzlich: „Halte dich da raus Mensch. Es ergeht dir schlecht wenn du dich einmischst.“

Der Schatten verschwand sofort und Raqi sprang auf und flüsterte: „Verdammt was soll das!“ Sie ging auf die Tür zu und öffnete sie. Sie trat in den dunklen Flur hinaus und begann sich auf den Weg zur Haustür zu machen. Als nach einigen Stürzen an der Tür ankam hielt sie inne. Sie hörte vor der Tür ein klapperndes Geräusch wie sie es schon einmal von dem Skelett gehört hatte. Raqi trat sofort zurück, aber anstatt in ihr Zimmer zu gehen ging sie geradewegs auf den Keller zu. Sie öffnete die Tür und trat über den Staub des Skelettes hinweg. Sie ging hinunter und das helle Licht ging an. Raqi trat in die Halle ein und bald darauf hörte sie wieder Schritte von der Treppe. Doch es waren nicht die Schritte eines Skeletts sondern menschliche.

Raqi drehte sich um und blickte in das Gesicht eines jungen Mannes. Er hatte schwarzes Haar mit braunen Strähnen. Raqi zuckte zusammen als sie in dessen Augen sah, sie waren schwarz. Der Fremde (21) lächelte gekünstelt und sagte: „Mein Name ist Anubis Reuser, meine Freunde nennen mich An.“

Raqi sah ihn durchdringend an und da fuhr er fort: „Aus höflichen Gründen musst du dich nun vorstellen!“ Raqi seufzte: „Mein Name ist Raqi Seifer.“ An hörte nun auf zu lächeln und sah ihr in die Augen. Ihre Hände begannen zu zittern und An schien es zu bemerken, denn er nahm eine Hand von ihr und begann sie zu streicheln.

Doch Raqi zog sofort die Hand zurück und sah verstört zu Boden. An strich ihr über den Kopf und sie sah sofort wieder auf, An flüsterte: „Weißt du Logan wird von uns alle Gun genannt. Drei von uns haben keinen Spitznamen, aber dich nenne ich... Ra!“

„Ra?“ schoss es aus Raqi heraus. Sie sah verlegen an die Decke und da fragte Anubis: „Weißt du etwas über das Auge der Toten?“